

Bestimmungsschlüssel für Kriechtiere (Reptilia) in Hessen

- 1 Mit vom Körper abgesetzten Panzer, in den Kopf und Beine mehr oder minder vollständig zurückgezogen werden kann. (Schildkröten) 2
- Anders gestaltet 4
- 2 Körper normalerweise mit weißlichen, gelben oder grünen Zeichnungen. Braune Schildkröten gehören nur dann hier her, wenn sie einen flachen Panzer haben und im Wasser leben. Fast alle Arten mit Schwimmhäuten und langen Krallen an den Hinterfüßen (Sumpf- und Wasserschildkröten) 3
- Körper braun, höchstens schwach dunkler braun gemustert. Hinterfüße ohne Schwimmhäute, Krallen kurz. Nur an Land: Landschildkröten (Gefangenschaftsflüchtlinge).
- 3 Körper schwarz mit gelber Punkt-Zeichnung, die an Hals, Beinen und auf dem Panzer zu Linien zusammenfließen können. Am Kopf Linien immer in Punkte aufgelöst (Bild 1):
..... Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*)
- Anders gefärbt: Körper braun, grün, grau oder schwärzlich, meist mit Linienmustern, nie nur kleine gelbe Punkte am Kopf: diverse fremdländische Sumpf- bzw. Wasserschildkrötenarten (Gefangenschaftsflüchtlinge, z.B. Bild 2)
- 4 Beine vorhanden 5
Hinweis: können fremdländische Arten weitgehend ausgeschlossen werden, weiter bei 14
- Beine fehlen 9
Hinweis: Der Schlüsselteil für die „fußlosen Reptilien“ berücksichtigt Gefangenschaftsflüchtlinge nicht. Anzeichen für fremdländische Arten sind: Längen über 1,5 m, Färbungen, die nicht nur Brauntöne, Grautöne, Olivtöne, Schwarz und Weiß in Verbindung mit den im Schlüssel beschriebenen besonderen Farbmerkmalen aufweisen.
- 5 Zähne bei geschlossenem Maul nicht erkennbar 6
- Zähne bei geschlossenem Maul erkennbar. Im Wasser, nur zeitweise außerhalb:
..... Krokodile, Gaviale und Alligatoren (Gefangenschaftsflüchtlinge)
- 6 Füße in Klammerhände mit 2 gegeneinander stehenden Zehengruppen umgebildet, Augen auf beweglichen Erhöhungen sitzend, die Augen unabhängig voneinander beweglich: Chamäleons (Gefangenschaftsflüchtlinge)
- Anders gestaltet 7
- 7 Schuppen nicht am ganzen Körper anliegend, weit abstehende stachelige Schuppen z.B. an Hals, Schwanz, als Rückenkamm oder markante Kiele bzw. Aufwölbungen:
div. Gefangenschaftsflüchtlinge (z.B. Agamen, Dornschwanz, Leguane)
- „Typische“ Eidechsenform ohne markante abstehende Schuppenbildungen, Kiele oder Beulen 8
- 8 Körper und Kopf deutlich breiter als hoch, Zehen fast bei allen Arten gegen das Ende abgeflacht und mit Haftscheiben ausgestattet, Pupille schlitzförmig: Geckos (Gefangenschaftsflüchtlinge)
- Anders (Schlüsselteil „heimische Eidechsen“) 14
Hinweis: Der Schlüssel trennt sehr selten freigesetzte südeuropäische Eidechsenarten nicht ab.

- 9 Schuppen klein, nicht erhaben und eine glatte, glänzende Fläche bildend. Verfügt über ein bewegliches Augenlid. Verliert leicht den Schwanz (Bild 9): Blindschleiche (*Anguis fragilis*)
 - Schuppen groß, erhaben, Oberfläche eher matt und oft gekielt 10
- 10 Hinter dem Kopf auf beiden Seiten mit je einen dunkel eingefärbten halbmondförmigen blaßgelben bis gelben Fleck. Körper schiefergrau bis braungrau, Schuppen teilweise gekielt (Beachte auch Unterarten 10a und 10b, Unterscheidung ab ca. 0,4 m Länge): Ringelnatter (*Natrix natrix*)
 10a Seitenflecken schmal bis unauffällig (Bild 3): Nördliche Ringelnatter (*Natrix natrix natrix*)
 10b Seitenflecken schwarzen und kräftig (Bild 4): Barren-Ringelnatter (*Natrix natrix helvetica*)
 - Färbung anders (ähnliche Flecken sonst nur bei Jungtieren der seltenen und in Hessen nur lokal vorkommenden Äskulapnatter, die am ganzen Körper ungekielte Schuppen hat) 11
- 11 Pupille senkrecht schlitzförmig, Körper im Verhältnis zur Länge kräftig, verjüngt sich zum Schwanz hin sehr rasch (Bild 8): Kreuzotter (*Vipera berus*)
 - Pupille rund, Körper verjüngt sich allmählich 12
- 12 Schuppen glatt. Lebt an eher trockenen Standorten 13
 - Schuppen am Körper gekielt. Lebt am und im Wasser (Bild 5): Würfelnatter (*Natrix tessellata*)
- 13 Braun mit dunkler Zeichnung (Bild 7): Schling- oder Glattnatter (*Coronella austriaca*)
 - Olivbraun mit gelbgrünen Aufhellungen am Hinterkopf und meist mit feinen weißen Punkten auf dem Rücken (Bild 6): Äskulapnatter (*Zamenis longissimus*)
- 14 Körperoberseite Grün, ohne abgesetztes Rückenband (Bild 13). Männchen mit blauer Kehle 15
 - Anders gefärbt (Meist mit braunem und von den Seiten abweichend gemustertes Rückenband) 16
- 15 Westlich der Linie Hannover-Kassel-Würzburg: Westliche Smaragdeidechse (*Lacerta bilineata*)
 - Östlich der Linie Hannover-Kassel-Würzburg: Östliche Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*)
- 16 Kopf so breit wie hoch, kräftiger als der Hals. Körperseiten grün mit weißlich gekernten schwarzen Flecken oder schwarzen Sprenkeln und Rücken braun (♂) oder auch die Seiten braun mit weißlich gekernten schwarzen Flecken (♀). Halskragenschuppen am Hinterrand gebogen bis stumpf spitz (Bild 10): Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
 - Kopf flacher als hoch, so stark oder zierlicher als der Hals. Körperseiten nicht mit weiß (aber manchmal gelb) gekernten schwarzen Flecken, nie mit grünen Flanken. Halskragenschuppen am Hinterrand kaum gebogen bis gerade 17
- 17 An die Augenlider grenzen nur wenige große Schuppen, höchstens einzelne Schuppen sind kleiner als die Lidschuppen und die 5. Zehe der Hinterbeine ist höchstens halb so lang als die vorige (Die Weibchen lassen sich an Hand der Färbung nicht sicher von der nächsten Art unterscheiden). Lebt an eher kühlen und feuchten Orten (Wälder, Moorränder etc.)(Bild 12): Waldeidechse (*Zootoca vivipara*)
 - An die Augenlider grenzen zahlreiche kleine Schuppen und die 5. Zehe der Hinterbeine ist mehr als halb so lang als die vorige. Die Männchen lassen sich an der Färbung von der vorhergehenden Art unterscheiden: Dunkle Netzmuster auf den Flanken, die auch den Rückenstreifen einbeziehen können, auf braunem Grund. Lebt an sonnigen, trockenen Orten, typischerweise auf Schotter, Fels oder an Trockenmauern (Bild 11): Mauereidechse (*Podacris muralis*)

Bildseite 1 zum Schlüssel Hessischer Reptilien

Schildkröten



Bild 1: Europ. Sumpfschildkröte
(Bild: Thomas Steiger)



Bild 2: Gelbwangen-Schmuckschildkröte
(Bild: Thomas Steiger)

Schlangen



Bild 3: Ringelnatter (Bild Thomas Steiger)



Bild 4: Barren-Ringelnatter (Bild Hans Günter Abt)



Bild 5: Würfelnatter (Bild Hans Günter Abt)



Bild 6: Äskulapnatter (Bild: Felix Reimann)



Bild 7: Schlingnatter (Bild: Hans Günter Abt)



Bild 8: Kreuzotter (Bild Hans Günter Abt)

Bildseite 2 zum Schlüssel Hessischer Reptilien

Eidechsen



Bild 9: Blindschleiche (Bild Yvonne A. Lücke)



Bild 10: Zauneidechse (Bild: Thomas Steiger)



Bild 11: Mauereidechse (Bilder Dirk Diehl)



Bild 12: Waldeidechse (Bild: Thomas Steiger)



Bild 13: Smaragdeidechse (Bild Erwin Korzer)